

---

Subject: Beweis DHT-Upregulation?@Tino  
Posted by [Garfield](#) on Tue, 21 Feb 2006 16:20:13 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

habe hier die Ergebnisse meiner letzten Blutuntersuchung:  
DHT-Konzentration liegt bei 136,0 ng/dl die Norm bei 20-110,0  
Nehme seit ca. zwei Jahren Propecia mit nachlassendem Erfolg.  
Die DHT-Konzentration vor Beginn der Behandlung war bedeutend niedriger....  
Sollte ich jetzt nicht etwas für eine DHT-Senkung unternehmen?  
Avodart?Was meint ihr?  
Hier noch einige andere Werte,die mir wichtig erscheinen:

Homocystein 9,7 Norm kleiner 10  
Östradiol kleiner 10 bei mir.Norm 10-35  
Progesteron 0,9 bei mir.Norm 0,2-0,5  
Gesamttestosteron 1010. Norm 400-1200 (Wäre eine Senkung hilfreich?)  
DHEAS-S/Serum 3,1. Norm 2,0-5,6

Wäre um Ratschläge und Interpretation sehr dankbar.  
Falls weitere Werte gebraucht werden,so gib ich sie gern bekannt.

MFG

---

---

Subject: Re: Beweis DHT-Upregulation?@Tino  
Posted by [tristan](#) on Tue, 21 Feb 2006 16:46:18 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

Also bei dem niedrigen E2 und hohen DHT solltest du vielleicht nochmal Androstendion überprüfen lassen. Und SHBG wäre auch interessant. Denn so wirklich passt das niedrige E2 nicht, bzw. würde sich erklären wenn das Andro auch hoch wäre. Das DHEA-S ist ja auch zu hoch (0,8-2,4. Gut: 1-2). Ich würde wenn das Androstendion hoch ist auch 17-OH-Progesteron überprüfen lassen. Das würde alles dann auch zu niedrigem SHBG passen. Vielmehr kann man nicht sagen. Außer dass du nochmal die Nebenniere richtig prüfst. Die Werte sind definitiv komisch.

---

---

Subject: Re: Beweis DHT-Upregulation?@Tino  
Posted by [Garfield](#) on Tue, 21 Feb 2006 16:57:45 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

tristan schrieb am Die, 21 Februar 2006 17:46Hallo,

Also bei dem niedrigen E2 und hohen DHT solltest du vielleicht nochmal Androstendion überprüfen lassen. Und SHBG wäre auch interessant. Denn so wirklich passt das niedrige E2 nicht, bzw. würde sich erklären wenn das Andro auch hoch wäre. Das DHEA-S ist ja auch zu hoch (0,8-2,4. Gut: 1-2). Ich würde wenn das Androstendion hoch ist auch 17-OH-Progesteron überprüfen lassen. Das würde alles dann auch zu niedrigem SHBG passen. Vielmehr kann man nicht sagen. Außer dass du nochmal die Nebenniere richtig prüfst. Die Werte sind definitiv komisch.

Hallo

hab jede Menge Werte testen lassen. Tut mir leid, wenn mein Wissen nicht ausreicht, aber E2=Östrogen und was ist SHBG?

Gibt es dafür einen anderen Namen?

Bei dem DHEA-S Werten liegt die bei mir angegeben Norm bei mir bei 2,0 bis 5,0 mg/l also in der Norm.

Werde mal nach dem Androstendion nachfragen...

Würde eine Erhöhung von Östradiol und eine Senkung von DHEA-S sowie DHT helfen?

MFG

---

Subject: Re: Beweis DHT-Upregulation?@Tino  
Posted by [Foxi](#) on Tue, 21 Feb 2006 17:24:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Höherer DHT Spiegel samt Fin???

oder wegen Fin????

Oh Mann nehm das Zeug 6Jahre mein DHT Spiegel bei 2000 oder was???

Ist Minox deswegen bei mir ein Flop weil die Fin Upregulation mehr kaputt macht?

Foxi

---

Subject: Re: Beweis DHT-Upregulation?@Tino  
Posted by [tristan](#) on Tue, 21 Feb 2006 17:32:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

E2=Östrogen - ja

"und was ist SHBG?"

Sexualhormonbindendes Globulin. Das bindet Testosteron. Je höher desto weniger Testo kann zu DHT werden, deshalb wäre es interessant. Es zeigt den freien Androgenindex an.

"Bei dem DHEA-S Werten liegt die bei mir angegebene Norm bei mir bei 2,0 bis 5,0 mg/l also in der Norm."

Die Normen variieren von Labor zu Labor. Und 0,8-2,4 ist am weitesten verbreitet. Du musst bedenken dass ein Wert in der Norm noch kein guter Wert ist, besonders bei Haarausfall sind tiefe DHEA-S und Androstendionwerte wünschenswert. Du musst bedenken dass DHEA-S auch zu DHT wird.

"Würde eine Erhöhung von Östradiol und eine Senkung von DHEA-S sowie DHT helfen?"

Wenn DHEA-S tiefer wäre, wäre (wahrscheinlich) auch DHT weniger und E2 höher.

Ob diese Zusammenstellung jetzt durch eine Nebennierengeschichte kommt kann man nur sehen wenn du noch Androstendion, SHBG und 17-OHP hast. Dann bleibt noch die Möglichkeit dass ein eventuell niedriges SHBG den hohen DHT Wert erklärt, da kann man Richtung Schilddrüse schauen, die hat anscheinend auch Einfluss auf SHBG, oder du lässt nen oralen Glucosebelastungstest machen, denn bei starken Insulinschüben sinkt SHBG auch. Falls alles in Ordnung ist, kann man nur schauen ob die Zusammenstellung durch Fin bedingt ist. Wenn du noch Vergleichswerte hast von früher, bzw. noch mehr, dann kannst du sie ja auch mal reinstellen.

Gruß

---

Subject: Re: Beweis DHT-Upregulation?@Tino  
Posted by [Garfield](#) on Tue, 21 Feb 2006 18:02:52 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tristan schrieb am Die, 21 Februar 2006 18:32E2=Östrogen - ja

"und was ist SHBG?"

Sexualhormonbindendes Globulin. Das bindet Testosteron. Je höher desto weniger Testo kann zu DHT werden, deshalb wäre es interessant. Es zeigt den freien Androgenindex an.

"Bei dem DHEA-S Werten liegt die bei mir angegebene Norm bei mir bei 2,0 bis 5,0 mg/l also in der Norm."

Die Normen variieren von Labor zu Labor. Und 0,8-2,4 ist am weitesten verbreitet. Du musst bedenken dass ein Wert in der Norm noch kein guter Wert ist, besonders bei Haarausfall sind tiefe DHEA-S und Androstendionwerte wünschenswert. Du musst bedenken dass DHEA-S auch zu DHT wird.

"Würde eine Erhöhung von Östradiol und eine Senkung von DHEA-S sowie DHT helfen?"

Wenn DHEA-S tiefer wäre, wäre (wahrscheinlich) auch DHT weniger und E2 höher.

Ob diese Zusammenstellung jetzt durch eine Nebennierengeschichte kommt kann man nur sehen wenn du noch Androstendion, SHBG und 17-OHP hast. Dann bleibt noch die Möglichkeit dass ein eventuell niedriges SHBG den hohen DHT Wert erklärt, da kann man Richtung Schilddrüse schauen, die hat anscheinend auch Einfluss auf SHBG, oder du lässt nen oralen Glucosebealstungstest machen, denn bei starken Insulinschüben sinkt SHBG auch. Falls alles in Ordnung ist, kann man nur schauen ob die Zusammenstellung durch Fin bedingt ist. Wenn du noch Vergleichswerte hast von früher, bzw. noch mehr, dann kannst du sie ja auch mal reinstellen.

Gruß

Habe leider keine Vergleichswerte von früher.

Weiss nur noch das DHT im Normbereich lag....

Werde also nochmals Androstendion, SHBG und 17-OHP checken lassen.

Gibt es ne Möglichkeit DHEA zu senken, und SHBG zu steigern?

Wäre jetzt eine DHT-Reduzierung nicht wünschenswert?

---

Subject: Re: Beweis DHT-Upregulation?@Tino

Posted by [tristan](#) on Tue, 21 Feb 2006 18:14:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dein niedriges E2 spricht für ein niedriges SHBG. Dadurch ist der DHT wahrscheinlich auch so hoch. E2 erhöht SHBG. Und DHEA-s kann man auch senken. Bevor man hier aber was empfiehlt solltest du die restlichen Sachen messen lassen. Hatte noch vergessen: Cortisol auch mitmachen... Der Fairnis halber muss ich sagen dass es zum E2 unterschiedliche Meinungen gibt, und vorerst sollte man schauen wie sich diese Werte erklären. Ob Avo so eine gute Wahl ist weiß ich nicht, denn dadurch würde das Testo ja noch höher gehen. Und für eine aussagekräftige Messung müsste man wohl auch mal aussetzen mit dem Zeug, da weiß ich aber nicht wie lange es dauert bis sich die Werte ändern.

---

Subject: Cortisol

Posted by [Garfield](#) on Tue, 21 Feb 2006 18:44:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

Cortisol-Werte hab ich hier: 201,9µg/l.

Aussetzen? Du meinst mit Fin?

Wie lässt sich DHEA senken?

MFG

---

Subject: Re: Beweis DHT-Upregulation?@Tino  
Posted by [Foxi](#) on Tue, 21 Feb 2006 18:57:53 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Und wie kann man diese Upregulation verhindern???

und wie sonst DHT senken?

Auf Fin verzichten und mit Spiro und Minox weitermachen?  
Spiro soll ja das andocken verhindern dann wäre es ja egal  
ob viel oder wenig DHT oder??

Foxi

---

---

Subject: Re: Beweis DHT-Upregulation?@Tino  
Posted by [kaya](#) on Wed, 22 Feb 2006 08:46:35 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

nun, normalerweise sprechen wir von einer upregulation als erhöhung der rezeptoren....der dht-wert sollte sich also nicht verändern.

für die spekulation, dass sich die enzym-anzahl erhöht, gäbe es die lösung der dosis-erhöhung, bzw. dutasterid auch für 5ar1.

mach dir lieber mal gedanken, ob du andere gründe für einen wirkungsverlust ausschließen kannst.

interessante fragen:

-original propecia?

-lagerung?

-einnahmezeit?

-und vorallem mit was nimmst du diese ein? nimmst du noch andere medikamente, mit denen es evtl. wechselwirkungen gibt?

Garfield schrieb am Die, 21 Februar 2006 17:20Hallo zusammen,

habe hier die Ergebnisse meiner letzten Blutuntersuchung:

DHT-Konzentration liegt bei 136,0 ng/dl die Norm bei 20-110,0

Nehme seit ca. zwei Jahren Propecia mit nachlassendem Erfolg.

Die DHT-Konzentration vor Beginn der Behandlung war bedeutend niedriger....

Sollte ich jetzt nicht etwas für eine DHT-Senkung unternehmen?

Avodart?Was meint ihr?

Hier noch einige andere Werte,die mir wichtig erscheinen:

Homocystein 9,7 Norm kleiner 10  
Östradiol kleiner 10 bei mir.Norm 10-35  
Progesteron 0,9 bei mir.Norm 0,2-0,5  
Gesamttestosteron 1010. Norm 400-1200 (Wäre eine Senkung hilfreich?)  
DHEAS-S/Serum 3,1. Norm 2,0-5,6

Wäre um Ratschläge und Interpretation sehr dankbar.  
Falls weitere Werte gebraucht werden,so gib ich sie gern bekannt.

MFG

---

---

Subject: Re: Beweis DHT-Upregulation?@Tino  
Posted by [Garfield](#) on Wed, 22 Feb 2006 09:19:41 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich glaube andere Gründe kann ich definitiv ausschliessen:  
-Original-Propecia aus der Apotheke  
-Lagerung normal bei Zimmertemperatur  
-Nehme ausser NEM-Mittel keine weiteren Medikamente  
Einnahmezeit eigentlich regelmässig morgens

Was die Upregulation bezüglich der rezeptoren betrifft kann ich es ja leider schlecht nachvollziehen.  
Bemerk den Wirkungsverlust von Propecia und den Anstieg des DHT.  
Denke ich werd jetzt mal auf AVO umsteigen?

MFG

---

---

Subject: Re: Beweis DHT-Upregulation?@Tino  
Posted by [pietrasch](#) on Wed, 22 Feb 2006 12:37:21 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

kaya schrieb am Mit, 22 Februar 2006 09:46nun, normalerweise sprechen wir von einer upregulation als erhöhung der rezeptoren....der dht-wert sollte sich also nicht verändern.

für die spekulation, dass sich die enzym-anzahl erhöht, gäbe es die lösung der dosis-erhöhung, bzw. dutasterid auch für 5ar1.

mach dir lieber mal gedanken, ob du andere gründe für einen wirkungsverlust ausschließen kannst.

interessante fragen:  
-original propecia?  
-lagerung?  
-einnahmezeit?

-und vorallem mit was nimmst du diese ein? nimmst du noch andere medikamente, mit denen es evtl. wechselwirkungen gibt?

Garfield schrieb am Die, 21 Februar 2006 17:20Hallo zusammen,

habe hier die Ergebnisse meiner letzten Blutuntersuchung:  
DHT-Konzentration liegt bei 136,0 ng/dl die Norm bei 20-110,0  
Nehme seit ca. zwei Jahren Propecia mit nachlassendem Erfolg.  
Die DHT-Konzentration vor Beginn der Behandlung war bedeutend niedriger....  
Sollte ich jetzt nicht etwas für eine DHT-Senkung unternehmen?  
Avodart?Was meint ihr?  
Hier noch einige andere Werte,die mir wichtig erscheinen:

Homocystein 9,7 Norm kleiner 10  
Östradiol kleiner 10 bei mir.Norm 10-35  
Progesteron 0,9 bei mir.Norm 0,2-0,5  
Gesamttestosteron 1010. Norm 400-1200 (Wäre eine Senkung hilfreich?)  
DHEAS-S/Serum 3,1. Norm 2,0-5,6

Wäre um Ratschläge und Interpretation sehr dankbar.  
Falls weitere Werte gebraucht werden,so gib ich sie gern bekannt.

MFG

ich dachte immer wechselwirkungen wären nicht bekannt bei fin?!

---